

# Firma Wedi spendiert Schwester Bertels 5000 Euro

## Für Projekt in Ntoma/Tansania

**Emsdetten** ■ Sie hilft einem Kinderheim, beim Bau von Wohnungen, bei der Wasserversorgung, bei der Ausbildung und und und...

Ihr Leben hat die Emsdettenerin Waltraud Bertels den Menschen in Ntoma (Tansania) verschrieben. Seit dem Ausscheiden aus ihrem Berufsleben als Hebamme 1998 ist sie in dem afrikanischen Land im Hilfseinsatz. Immer wieder. Kinder und alte Leute liegen ihr am Herzen. Sie brauchen Unterstützung. Dabei ist Waltraud Bertels auf Hilfe angewiesen. Auch auf Spenden aus Emsdetten.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter der Firma Wedi lernten Waltraud Bertels und ihr Hilfsprojekt vor zwei Jahren über einen Bericht in der EV kennen. Schnell war klar: „Wir wollen helfen“ Eine ers-

te Spende wurde überreicht. Auch dieses Jahr knüpft das Wedi-Team daran an. Mitarbeiter spendeten Geld.

„Vor allem, wenn Restmaterial mitgenommen wird, um damit Zuhause etwas zu erledigen, geben unsere Leute immer eine vereinbarte Spende. Da kommt was zusammen“, sagte Heike Austrup vom Team Öffentlichkeitsarbeit, als sie in den Räumen des Unternehmens an der Hollefeldstraße am Montag Waltraud Bertels einen Scheck in Höhe von 5000 Euro überreichte. Waltraud Bertels versicherte sichtlich erfreut, dass gerade jetzt das Geld in Ntoma wirklich benötigt werde: „Gerade noch ist ein großer Wassertank kaputt gegangen, der ersetzt werden muss.“

■ Ralf.Schacke@

emsdettenervolkszeitung.de



Nahmen sich Zeit zur Spendenübergabe, um Bilder über das Projekt anzuschauen: Waltraud Bertels (.l.) und Heike Austrup von der Firma Wedi.

EV-Foto Schacke